

Amtsblattartikel Oktober 2023

Queere Jugendliche im Mittelpunkt

„Queer“ steht als Sammelbegriff für Minderheiten bezüglich geschlechtlicher sowie sexueller Identität (z.B. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender, Intersexuelle). Queere Jugendliche befinden sich oft in herausfordernden Situationen. Studien belegen, dass sie häufig von Diskriminierung oder Gewalt betroffen und im Kontext ihres Identitätsfindungsprozesses vulnerabler sind als andere Jugendliche. Wir haben daher im Mai dieses Jahres den Antrag eingebracht, dass sich der Jugendhilfeausschuss der Stadt mit dieser Thematik befassen soll.

Bei der grünen Diskussionsrunde am 17. Oktober standen die Bedarfe queerer Jugendlicher im Mittelpunkt. Zur Veranstaltung hatte die FGL gemeinsam mit der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen und der Grünen Jugend eingeladen. Das Spektrum der Besucher*innen reichte vom „Queer Skateclub“, über den CSD-Verein, die Aidshilfe, das Stadttheater bis hin zur städtischen Mobilen Jugendarbeit sowie der Chancengleichheitsstelle.

Als Ergebnis des intensiven Austauschs haben sich die folgenden konkreten Forderungen ergeben: Die Einrichtung von Schutzräumen („Safer Spaces“) für queere Jugendliche, die Etablierung von Informations- und Beratungsangeboten, die Verbesserung von Aufklärungsarbeit an den Schulen sowie mehr Sichtbarkeit für die queere Community. Diese Forderungen werden wir in die weitere Beratung des Jugendhilfeausschusses einbringen.

Bisher ist es leider noch so, dass existierende örtliche Beratungsstellen für Jugendliche die betroffenen Personen für eine qualifizierte Beratung an weit entfernte Einrichtungen in Freiburg oder Stuttgart weiterverweisen müssen. Langfristige Zielsetzung muss vor diesem Hintergrund die Etablierung einer Beratungsstelle in Konstanz sein, die psychosoziale Beratung für queere Jugendliche vor Ort anbietet.